



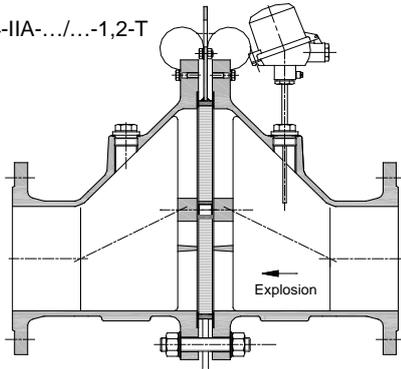
Thermofühler (Widerstandsthermometer)

Verwendung

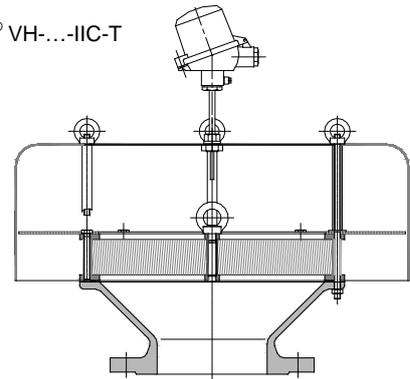
Zur Temperaturüberwachung der Flammensperren auf der Anlagenseite mit potentiell vorhandener Zündquelle (z. B. Fackeln, Brenner, Ventilatoren, Rückgewinnungs- und Thermische Nachverbrennungsanlagen). Bei Temperaturanstieg muss der Thermofühler ein Signal erzeugen, das zum Auslösen von Schutzmaßnahmen, (Einleitung von Inertgas oder Absperrung der Brenngas- oder Brenndämpfezufuhr u. ä.) führt. Auslösetemperatur möglichst niedrig, nach PTB-Empfehlung $\leq 80\text{ °C}$ bzw. 20 K über max. Betriebstemperatur. Weitere Schutzmaßnahmen nach VdTÜV-Merkblatt 967, §10.2.5 sind zu beachten. Nur geeignet für Armaturen, die kurzzeit- oder dauerbrand-sicher sind.

Beispiele Temperaturüberwachung für KITO® Deflagrations- und Detonationssicherungen

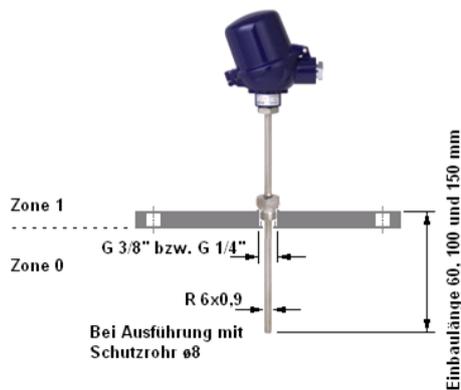
KITO® EFA-Det4-IIA-.../...-1,2-T



KITO® VH-...-IIC-T



Ausführung



	Standard	wahlweise
Anbau	in Armaturengehäuse eingeschraubt -die erforderliche Anzahl, die Einbaulänge und der Gewindeanschluss sind abhängig von Typ und Nennweite-	
Explosionsschutz	Ex-i (ATEX) Gas, nach Richtlinie 2014/34/EG TÜV 10 ATEX 555793X	
Typ	TR10-C [TR 201]	
Meßelement	1 Pt 100, Klasse B (IEC 60751)	
Schaltungsart	1 x 4-Leiter	
Anschlusskopf	BSZ-H, Aluminium, hoher Klappdeckel	Edelstahl, PA
Schutzrohr	ohne	Edelstahl (1.4571), Hastelloy C22 (2.4602)
Zeugnis	-	Werkzeugnis 2.2 für meßstoffberührte metallische Bauteile
Zusatzausstattung	-	Digitaler Temperatur-Transmitter T32 mit HART®-Protokoll, Ausgangssignal 4-20 mA, 2-Draht-Technik, eigensicher, geeignet für SIL-Anwendungen, Meßbereich 0 °C - 300 °C, konfigurierbar über Software